

ANREISE

VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Kaiserslautern (TUK)
Gottlieb-Daimler-Str., Gebäude 42 und 46
67663 Kaiserslautern

ANFAHRT

Bus und Bahn: Kaiserslautern ist ICE-Haltepunkt. Vom Hauptbahnhof zur TUK sind es ca. 10 Minuten mit dem Taxi, 15 Minuten mit dem Bus oder 30 Minuten zu Fuß. Die nächstgelegenen **Bushaltestellen** zum Veranstaltungsort sind Uni West und Uni Süd (**Linien** 105, 106, 115, 116 und 170).

Auto: Kaiserslautern liegt an den **Autobahnen** A6 (Saarbrücken – Mannheim) und A63 (Kaiserslautern – Mainz), sowie an den **Bundesstraßen** B37, B48 und B270. Die TUK ist in Kaiserslautern an den Hauptkreuzungen über Wegweiser ausgeschildert.

LAGEPLAN TU KAISERSLAUTERN



Wegbeschreibung & Campusplan der TUK:
www.uni-kl.de/anfahrtswege-und-anreise

ANMELDUNG

ONLINE-ANMELDUNG

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Online-Formular auf der Tagungshomepage:
<https://www.uni-kl.de/zfl/veranstaltungen/uebersicht/tagungen-workshops/tagung-antisemitismus-rassismus-und-diskriminierung-im-kontext-schule/>

KOSTEN

Es fällt eine Tagungsgebühr von 20 Euro an. Studierende zahlen keine Tagungsgebühr. Für Pausenverpflegung, Getränke und ein warmes Mittagessen ist gesorgt. Bitte überweisen Sie den Betrag bis **spätestens 14.02.2020** auf das folgende Konto:

Konto der Landeshochschulkasse Mainz
Deutsche Bundesbank Filiale Mainz
IBAN: DE25 5500 0000 0055 0015 11
SWIFT-BIC: MARKDEF 1550
Verwendungszweck: 4507 – 5500511,
Tagung ZfL 04.03.2020 – Name, Vorname Teilnehmer*in

KINDERBETREUUNG

Wir bieten eine Kinderbetreuung für Kinder bis 12 Jahre an. Falls Sie das Angebot nutzen möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an.

ÜBERNACHTEN

Auf der Tagungshomepage finden Sie eine Übersicht über Hotels und dazugehörige Hotelkontingente.

FORTBILDUNGSNUMMER

Die Veranstaltung ist in folgenden Bundesländern als „dem dienstlichen Interesse dienend“ anerkannt:

- Rheinland-Pfalz (Päd. Landesinstitut): Az. 20ST005701
- Hessen (Hess. Lehrkräfteakademie): 0199843401

KONTAKT & ORGANISATION

Zentrum für Lehrerbildung
Technische Universität Kaiserslautern
Gottlieb-Daimler-Str. 49 | 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631/205-4692 | Email: info@zfl.uni-kl.de

Tagung Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung im Kontext Schule

ZfL- Fachtagung
04.03.2020, 9 – 16 Uhr
TU Kaiserslautern, Gebäude 42

KURZINFO

ZIEL DER TAGUNG

Antisemitische, rassistische sowie diskriminierende Positionen und Übergriffe gehören in Deutschland inzwischen wieder zum Alltag und werden durch zahlreiche aktuelle Vorfälle zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Entsprechend sind diese Themen auch an Schulen gegenwärtig und stellen Schule und Unterricht vor große Herausforderungen. Zum einen fehlt oft das nötige Wissen über die unterschiedlichen Phänomene und zum anderen herrscht eine große Verunsicherung, wie mit diesen umgegangen werden kann.

Die Tagung „Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung im Kontext Schule“ möchte deshalb informieren, sensibilisieren und einen Erfahrungsaustausch anregen. Außerdem möchte sie die Möglichkeit bieten, Handlungsoptionen zu eruieren.

Tagungshomepage:

<https://www.uni-kl.de/zfl/veranstaltungen/uebersicht/tagungen-workshops/tagung-antisemitismus-rassismus-und-diskriminierung-im-kontext-schule/>

WLAN

Sofern Sie über keinen eduroam-Zugang verfügen, stellen wir Ihnen am Tagungstag ein Gäste-WLAN zur Verfügung.

PROGRAMM

PROGRAMM

8:30 Uhr: Anmeldung und Kaffee (Gebäude 42, Foyer)

9:30 Uhr: Begrüßung (Gebäude 42, Raum 110)

10 Uhr: Eröffnungsvortrag

Neue Erkenntnisse im Forschungsbereich „Antisemitismus in den Institutionen und im Alltag“ aus der Sicht der Betroffenen

Prof.'in Dr.'in Julia Bernstein (Frankfurt University of Applied Sciences)

11:30 Uhr: Kurze Pause

11:45 – 13:30 Uhr: Workshops

Workshop 1 – Umgang mit antimuslimischen Rassismus im pädagogischen Raum

Nicole Broder (Bildungsstätte Anne Frank e.V.)

Workshop 2 – Hass im Netz

Frank Temme (medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.)

Workshop 3 – „Die wollen nicht lernen“ - Die Wahrnehmung von Sinti und Roma als Problem an Schulen

Nadine Kießner und Dinah Wiestler (PH Heidelberg, Arbeitsstelle Antiziganismusprävention)

Workshop 4 – Mediengestützte Methoden zur Demokratievermittlung und Radikalisierungsprävention

Mario Di Carlo (medien+bildung)

PROGRAMM

Workshop 5 – Von menschenverachtenden Einstellungen und Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Mitte unserer Gesellschaft und ihrer Anschlussfähigkeit an rechts-extremes oder -populistisches Gedankengut sowie der Umgang damit

Willi Friedrich und Jan Fischer (Projekt Rückwege - Auf der Schwelle zum Rechtsextremismus?)

Workshop 6 – „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Weg zur Zertifizierung und Weiterarbeit u.a. am Beispiel „Jugend debattiert“

Katja Kohlmeyer-Gehm und Michael Becken (St. Franziskus Realschule Kaiserslautern)

13:30 Uhr: Mittagspause und Infostände

(m*power – Mobile Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz; Beratungsstelle Salam gegen islamistische Radikalisierung; Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Rheinland Pfalz; Projekt Rückwege - Auf der Schwelle zum Rechtsextremismus?)

14:30 – 15:45 Uhr: Vortrag

Was Diskriminierung für Schüler*innen plausibel macht. Anknüpfungspunkte einer kritischen Menschenrechtsbildung

Jun.Prof.'in Dr.'in Inken Heldt (TU Kaiserslautern)

15:45 Uhr: Abschluss/Fazit